



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAFIE

# GUT LEBEN IM ALTER

Den demografischen Wandel gemeinsam gestalten





# GRUSSWORT

GUT LEBEN IM ALTER.

DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL  
GEMEINSAM GESTALTEN.

Wir Menschen werden immer älter und die meisten können ihr Alter auch genießen. Wir gehen einer Gesellschaft des längeren Lebens entgegen. Das ist eine Chance, die wir nutzen sollten.


Wo möchte ich wohnen, wenn ich alt bin? Wie kann ich möglichst selbstbestimmt leben? Wie sollten wir das Zusammenleben von Jung und Alt gestalten? Welche Unterstützung wünsche ich mir, wenn ich es allein nicht mehr schaffe?

Antworten auf diese Fragen zu finden, ist die Aufgabe von Politik, Kommunen, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen, Senioreneinrichtungen, der Wohnungswirtschaft und vielen Institutionen mehr. Vor allem aber die Bürgerinnen und Bürger sind gefragt. Wir sollten den demografischen Wandel gemeinsam gestalten.

Der Aktionsplan „Gut leben im Alter“ zeigt, dass wir in Rheinland-Pfalz bereits viele gute Konzepte entwickelt haben. Ich lade Sie ein sich einzubringen. Lassen Sie uns aus dem Aktionsplan der Landesregierung gemeinsam einen Landesaktionsplan machen. Wir wollen ein gutes Leben im Alter überall in unserem Land.

Machen Sie mit! Ich freue mich, wenn Sie sich beteiligen.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Dreyer'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'M' and a long, sweeping underline.

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz



MSA/DIETHRSCHÖDER

HAUPTSACHE  
SELBSTBESTIMMT.

## SELBSTBESTIMMT WOHNEN.

Wir alle möchten möglichst lange selbstbestimmt leben. Damit dies bis ins hohe Alter möglich ist, brauchen wir vor allem innovative Ideen für ein altersgerechtes Wohnen und vielfältige Angebote für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Es gibt in Rheinland-Pfalz bereits viele gute und erprobte Konzepte zum Thema „Wohnen im Alter“. Die Landesregierung unterstützt diese Entwicklung und hat deshalb unter anderem landesweit Beratungsstellen eingerichtet. Diese informieren über barrierefreie und altersgerechte Wohnungsanpassung sowie gemeinschaftliche Wohnformen. Mit vielfältigen Maßnahmen stärken wir zudem das nachbarschaftliche Engagement, damit Menschen auch bei Pflege- und Unterstützungsbedarf zu Hause wohnen können.



LEBEN IN BEWEGUNG.

## MOBIL UND FIT BLEIBEN.

Ob jung oder alt – wir möchten alle so lange wie möglich fit und mobil sein und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Deshalb setzt sich die Landesregierung ein für eine aktive und gesunde Lebensgestaltung, eine gute Gesundheitsversorgung, die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs, für wohnortnahe Versorgung und den altersgerechten Zugang zu neuen Medien. So soll älteren Menschen ein selbstbestimmter Alltag mit Einkäufen, Arzt- und Apothekenbesuchen oder kulturellen Aktivitäten möglich bleiben.



istockphoto © 2009Silvia Jansen

SICHER IST SICHER.



## GUT UND SICHER LEBEN.

Ältere Menschen haben ein besonderes Bedürfnis nach Sicherheit. Deshalb fördert die Landesregierung die soziale Sicherheit sowie die Sicherheit im Alltag und stärkt die Stellung älterer Menschen als Konsumentinnen und Konsumenten. Gute Arbeit, gute Rente, altersgerechte Arbeitsbedingungen, Schutz vor allgemeinen Gefahren und Verbrechen, Verbraucherschutz – dafür setzen wir uns mit vielen Maßnahmen ein.



GEMEINSAM  
STATT EINSAM.

## SOLIDARITÄT DER GENERATIONEN STÄRKEN.

Ein gutes Miteinander von Jung und Alt ist den Menschen in unserem Land wichtig. Die Landesregierung fördert ein Klima des Verständnisses, der Solidarität und der Unterstützung zwischen den Generationen. So schaffen wir beispielsweise mit den Häusern der Familie, den lokalen Bündnissen für Familien oder den Seniortrainerinnen und -trainern neue Orte und Möglichkeiten der Begegnung.



AKTIV DABEI.

## BETEILIGUNG FÖRDERN.

Viele ältere Menschen setzen sich in Familie, Nachbarschaft, Kommune oder in Vereinen ehrenamtlich für die Gemeinschaft ein. Sie können sich entfalten, Verantwortung übernehmen und erfahren, dass sie gebraucht werden. Gleichzeitig profitieren wir alle von ihrem Wissen und ihrer Lebenserfahrung.

Rheinland-Pfalz ist beim Ehrenamt bundesweit Spitze!

Die Landesregierung schätzt und unterstützt dieses bürgerschaftliche Engagement. Sie würdigt es zum Beispiel mit dem „Brückenpreis“ des Ministerpräsidenten oder dem „Kommunalen Ehrenamtspreis“. Gleichzeitig fördert sie lebenslanges Lernen durch die Qualifizierung von Ehrenamtlichen und unterstützt Projekte von Organisationen und Verbänden.

## MACHEN SIE MIT!

Im nächsten Schritt möchte die Landesregierung gemeinsam mit Ihnen den Aktionsplan „Gut leben im Alter“ weiterentwickeln und ins Land tragen. Wir laden alle Interessierten ein, mitzumachen. Mit Unterstützung einer Servicestelle bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG) starten wir jetzt einen Beteiligungsprozess. Er beginnt mit Regionalforen in Mainz, Simmern, Trier, Kaiserslautern, Ludwigshafen, Daun und Koblenz. Anschließend werden in Workshops auf kommunaler Ebene passgenaue Maßnahmen für ein gutes Leben im Alter erarbeitet. Mit der von ihr geförderten Servicestelle bei der LZG unterstützt die Landesregierung die rheinland-pfälzischen Städte, Gemeinden und Kreise dabei, den demografischen Wandel mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

**Kommunen, die einen solchen Workshop durchführen möchten, können sich melden bei:**

Susanne Herbel-Hilgert

**Servicestelle „Gut leben im Alter“**

**Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.**

Hölderlinstraße 8, 55118 Mainz

Telefon: 06131 2069–26

E-Mail: [sherbel-hilgert@lzg-rlp.de](mailto:sherbel-hilgert@lzg-rlp.de)

[www.gutlebenimalter.rlp.de](http://www.gutlebenimalter.rlp.de)

GUT LEBEN IM ALTER.

DEN DEMOGRAFISCHEN  
WANDEL GEMEINSAM  
GESTALTEN.

JETZT.



# RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAFIE

Bauhofstraße 9  
55116 Mainz

Gestaltung: [www.grafikbuero.com](http://www.grafikbuero.com)  
Druck: RMG | Druck – Stand: Januar 2012  
Bildnachweis Titel: Yuri Arcurs © Fotolia

Die ausführliche Version des Aktionsplans „Gut leben im Alter“ sowie weitere Informationen zum landesweiten Beteiligungsprozess finden Sie im Internet unter [www.gutlebenimalter.rlp.de](http://www.gutlebenimalter.rlp.de)